













Da meine Ladenlokalitäten bis jetzt noch nicht vermietet sind, sehe ich mich veranlasst, mein Lager durch Neuheiten zu ergänzen.

## Grosse Auswahl in Pariser und Wiener Modellhüten, Spitzen, Bändern, Kleidertüllen, Besätzen, Stickereien.

Der Verkauf findet zu billigsten Preisen statt.

802

3 Webergasse.

**D. Stein.**

Webergasse 3.

Telefon 2450.

## Gartenmöbel- pp. Versteigerung.

Im Auftrage der Firma **Conrad Krell** dahier versteigere ich wegen Abbruch deren Lagerräume im Hofe des Hauses

### Saalgasse 36 dahier

am Montag, den 27. März c., Vormittags 10 Uhr anfangend,

eine große Partie vollständig neuer, eiserner Gartenstühle, Sessel, Tische, Bänke, Eichenholz-Blumenständer, Kinderstreuipulte, Leitern für Handwerker, 1 Fahrradgestell für Gartenwirtschaft etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Besichtigung 2 Stunden vor der Auktion.

**Wilh. Klotz Nachf.,**

Aug. Kuhn,

Beid. u. öffentlich angestellter Auktionator.

## Große Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich am Dienstag, den 28. März cr., Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in meinem Auktionslokal

### Adolfstraße 3

folgende gebrauchte Mobilien:

1 compl. elegante schwarze Salon-Einrichtung in rothem Blüsch mit reicher Holzschmuckerei, 1 echter Florentiner Salonspiegel; 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung in Eichen, hochfein; 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, elegant, sowie diverse Betten, Polster-Garnituren, Bücher- und Kleiderschränke, Schreibtische, 2 Pianinos, wovon eins sehr werthvoll, 2 Kinderstreuipulte, 1 Chaiselongue, 1 eis. Blumentisch mit Aquarium, 1 Eidschrank, mehrere große elegante Spiegel, Bilder aller Art, 1 Wirtschaftsbüffet, 1 Ladeneinrichtung, 1 großer eleg. Waschtisch mit Kalt- und Warmwasserleitung, 1 Badeeinrichtung u. v. M. mehr.

Besichtigung am Auktionstage.

**Wilh. Klotz Nachf. (Aug. Kuhn),**

Beid. u. öffentlich angestellter Auktionator.

**Klarer Kopf!****Starke Nerven!****Gesunder Schlaf!**

ergeben sich durch den ständigen Genuss von

**Bendsdorp's**  
holländ. Cacao

Aerztliche Autoritäten empfehlen den Gebrauch dieser Marke an Stelle von Kaffee oder Thee.

Man achte beim Einkauf genau auf die Buchsen in gelber Packung mit dem Koch!

(Bzg. 450) F 103

Mein diesjähriger grosser

## Räumungs-Ausverkauf

mit hohem Rabatt  
findet vom 18. März ab statt.

**Franz Alff, Kursaalplatz 1, Koffer- u. Lederwarenhäuser.**

734

## Wiesbadener Hilfsverein des Victoriastifts zu Kreuznach.

Die diesjährige General-Versammlung findet Dienstag, den 4. April cr., abends 6 1/2 Uhr, im **Civillafino**, Friedrichstraße 22, P. I., statt.

**Tagesordnung:**

1. Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichts pro 1904.
2. Voranschlag für das Jahr 1905.
3. Vereinsangelegenheiten.

F 493

Hierzu ladet ergebenst ein und bittet um pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Zweigverein der Intern. Aboli. Föderation.

Verein zur Hebung der Sittlichkeit.

Montag, den 27. März 1905, abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato“:

## Öffentlicher Vortrag.

Herr Dr. Otto Juliusburger-Berlin:

## Alkohol und Sittlichkeit.

Eintritt frei.

Der Vorstand.

Freiwillige Beiträge werden am Eingang entgegengenommen.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein

## Friseur-Geschäft

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch saubere und reelle Bedienung meine werthe Kundschaft zufrieden zu stellen.

Dem geehrten Publikum empfiehlt sich bestens

Achtungsvoll

**Karl Oelichmann, Friseur,**

Riehlstraße 19, neben Restauration „Lilla“.



## Elegante Sportwagen

Grossartige Auswahl. Billige Preise.

## Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

809

## Fleisch-Verkauf.

Meinen w. Kunden zur gef. Mitteilung, daß ich vom Samstag ab regelmäßig auf dem Markt prima Fleisch- und Wurstwaren zum Verkauf bringe. Samstags Nachmittags findet der Verkauf wie früher im Laden Bleichstr. 9 statt.

**Eugen Kreutz.**

Die

## Porzellan-Malerei

Glas- und Emaille-

befindet sich jetzt

**Rheinstrasse 31.**

**Gustav Beyer.**

## „Tages-Trinkeier“

garantirt frisch, mit Datum- und Gütestempel versehen, verpackt in Cartons zu 60 Stück  
**Geflügelzucht Schloß Rieneck**  
bei Rieneck, Unterfranken.

Nächste Ziehung 31. März.

**9,000,000 Mk.**

werden in 12 Monatsziehungen unserer gesetzl. gestemp. in ganz Deutschland erlaubten Staats-Serien-

Lose ausgespielt. F 46

Keine Nieten! Haupttreffer:

**300 000 M., 180 000 M.,**

**100 000 M., 150 000 M. etc.**

Beitrag 5 M. od. 3 M. Spielpl. frei.

„Fortuna“ S.-Losges.,

Karlsruhe (Bad.) 28.

## Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**

ganz neu eingerichtet.

**Geheiztes Ruhe-Zimmer.**

703

## Cocosläufer in allen Breiten

für Corridore, Stiegenhäuser sehr zu empfehlen.

**Cocosmatten** in allen Größen

vorräthig.

Linoleum, Velour, Haargarn,

**Läufer** in allen Qualitäten

empfehlen

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**

Dolapstrasse, Ecke Museumstrasse.

8483

# Confirmanden-Anzüge

in grosser Auswahl zu den  
billigsten Preisen  
v. Mk. 12.— anfangend.  
**Heinrich Wels**  
Marktstrasse 32.

761

## Große Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrag des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers versteigere ich heute Samstag, den 25. März, Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr beginnend, das gesammte, sehr gut erhaltene Nachlaß-Mobiliar des + Hrn. Katharina Brösch, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Nebengelassen, im Hause

**35 Moritzstraße 35, 2. Etage:**

Eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus: Buffet, Aufzugstisch, 8 Stühle mit gekochten Rücken, Credenzschrank, Console mit Spiegel, Kuschel- und Mahag.-Bettstellen mit Kopfkissen, Deckbetten und Kissen, Spiegelschränke in Kuschel- u. Mahagoni, Mahag.-Bücherschrank, Silber-, Kleider- u. Weisszengschranke, Kuschel- u. Mahag.-Waschkommoden mit Marmor u. Spiegel-aufsätzen, Nachttische mit Marmor, Pfeiler- u. andere Spiegel, runde, ovale und viereckige Tische, Plüsch-Garnituren, einzelne Sophas, Nipp-, Näh- und Bauernstühle, Handtuchhalter, Kommoden, Console, Stühle aller Art, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Steh- und Hängelampen, Waschk-Garnituren, Muscleeimer, Tisch- und Bettdecken, Klavierstuhl, Aquarium, Pendeluhr, sehr werthvolles altes Oelgemälde, Stahl- und Kupferstiche, große Parthie Antiquitäten und Kunstgegenstände, gemalte Tassen und Service, große Parthie Glas- und Porzellansachen, Nippfächer, Schmuckfächer, Figuren, Vasen, Bowlen, Jardinières, Guisliere, Tafel-aufsätze, Bestecke, Operngläser, Silber, das gesammte, gut erhaltene Weisszeug, eleg. Damen-Garderoben, Portièren, Vorhänge, Koffer, vollständige Küchen-Einrichtung, bestehend aus: Küchenschrank, Küchentisch, Ablaufbrett, Stühle, Gasherd, große Parthie Kupfer, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, Gefinmöbel, Kleiderständer und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Befichtigung am Tage der Auktion.

**Georg Jäger,**  
Auctionator und Taxator.

27 Schwalbacherstraße 27, 1.

## Automobil-Brillen

grösste Auswahl  
empfiehlt

**Rathenower optisches Institut,**  
vorm. Ocularium,  
9 Webergasse 9.



**Karl Fischbach, Wiesbaden,**

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager ~ Anfertigung ~ Ueberziehen  
und alle Reparaturen.

508

## Wegen Umänderung meines Geschäftes

in ein Special-Weißwaarengeschäft unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem

# großen totalen Ausverkauf

und gewähre ich auf sämtliche Artikel, als da sind:

Dollene Kleider- und Blousenstoffe,  
schwarze und weiße Stoffe,  
Poile, Mousseline und Satin,  
sämmliche Organdy, Batiste, Zephyr,  
Piqué und Kattune,

einen

sowie ferner auf

fertige Damen- und Herren-Wäsche,  
Leinen und Gebild,  
weiße und farbige Bettzeuge,  
Gardinen und Rouleauxstoffe,  
Kragen, Cravatten und Manschetten,

**Rabatt von 15—20 % Rabatt,**

welcher Betrag sofort an der Kasse in Abzug gebracht wird.

**A. Schwarz,**

21 Marktstraße 21, Ecke Webergasse.

749

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist die Stellung eines **technischen Aufsichts-beamten** alsbald zu besetzen, welcher besonders mit der Ueberwachung der Betriebe, der Betriebs-einrichtungen, Revision der Lohnbücher u. s. w. betraut wird, und zur Aufstellung des Nachweises der **praktischen und theoretischen** Befähigung im Bauwesen bedarf. Bewerber wollen ihre Befähigung durch Vorlage von Zeugnissen, bisherige Thätigkeit u. s. w. bis **spätestens den 12. April 1905** schriftlich bei dem Unterzeichneten einreichen.

F 492

Der Vorstand der Section III Wiesbaden  
der Hessen-Nassauischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft.  
Georg Birek, Vorsitzender.

## Gummi-Betteinlagen,

garantirt  
wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,  
von Mk. **1.75** an per Meter.

272

**Windelhöschen,** bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 2.— an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettspflege.

**Chr. Tauber,** Kirchgasse 6.  
Telefon 712.

## Militär-Musik-Vorschule Bad Sachsa (Südharz).

Talentevolle Söhne achtbarer Eltern, welche Lust haben die Musik gründlich zu erlernen, stelle vom 1. Mai ab zu jeder Zeit unter günstigen Bedingungen ein. Gewissenhafte Ausbildung bei streng sittlicher Erziehung. Neuerbautes Stablflement in herrlicher gelunder Lage. Große luftige Zimmer. Speise- und Probefaal getrennt. Junge Musiker zur weiteren Ausbildung stelle jederzeit ein. Meldungen erbitte **C. Hase, Kapellmeister.**

F 51

## Erste Moselwein-Großhandlung

sucht tüchtigen, gut eingeführten

## Vertreter

für Hotels, Wirthe und seine Privatkundschaft. Gef. Offerten u. K. F. 2080  
an Rudolf Mosse, Köln. (a. 1816) F 105

## Diese Woche und folgende Tage

große Schlafzimmers- und einzelne Betten-Ausstellung zu den billigsten Preisen. Nur gediegene Arbeit.

672

Lade daher Brautleute, Pensionen, Herrschaften zum Einkauf ein.

**Wilh. Egenolf,**  
Schillerplatz 1, Telephon 2525.

## Ia frische Trinkeier,

gestempelt, per Stück 8 Pf., 10 Stück 75 Pf.  
Wiesbadener Molkerei,  
Bleichstraße 26.

## Die Kochkiste,

Verhandlung, Verwendbarkeit u.  
von A. Bieber, Mannheim. — Preis Mk. 1.—.  
Die Kochkiste,  
herausgegeben von G. Hesse. — Preis 30 Pf.  
**Heinrich Kraft,**  
Buchhandlung, 36 Kirchgasse 36, Antiquaria

## Aufforderung

Aufträge an den Nachlaß des verstorbenen Herrn **G. W. Travers**, Oberst a. D. der 11. St. A., werden vom unterzeichneten Nachlaßpfleger nur noch bis Ende d. Monats entgegengenommen.  
Wiesbaden, 20. März 1905.

**F. Hatzmann,**  
Rheinstraße 68.

## Keine Wanzen

mehr nach Gebrauch von Apoth.  
E. Hock's gesetzl. geschützter  
Wanzentinktur,

tödtet garantiert sicher dieses lästige  
Ungeziefer und deren Brut.

**Westend-Drogerie,**  
Sedanplatz 1.

760

„Wunder liegen in jedem Tage verborgen, nur können wir sie glücklicherweise nicht enträtseln; denn jeder, auch der gewöhnlichste Tag bedeutet ein Ineinanderfließen zweier Ewigkeiten.“  
Th. Carlyle.

(18. Fortsetzung.)

## Die Schwestern

Roman von Eva Gräfin von Dandl.

So wurde Julinas Schicksal entschieden und Engelbert von ihr entfernt.

Mit Malla wurden bedeutend weniger Umstände gemacht. Sie wurde zwischen den Stabsarzt und einen Oberleutnant platziert; wer so aussah, mußte von vornherein mit allem zufrieden sein.

Nach etwas forciert lustigen Gesprächen ging man zu Tisch. Die Baronin sah schon immer ängstlich nach der Tür: wenn nun nicht angesagt wurde, fiel der Kofferaufschlag, der nach der Suppe kommen sollte, in sich zusammen, das war sicher.

Da endlich erschien Peter in Anzügen und knopfgehefteter Brust anmeldeend auf der Schwelle. Ein leiser Duft aus dem Pferdestall umschwebte ihn, denn außer dem Silber war ihm des Hauptmanns braune „Grita“ zur Pflege übergeben. Peters Hände steckten in abgelegten Glacés seines Gebieters, und mit den Strümpfen hatte es eine eigene Bewandnis: die langen, die zum Festgemacht gehörten, waren heute wieder verschwunden. Da hatte die Baronin ein Paar alte, leidene aus ihrer Schublade hervorgeholt und die Fühlänge einfach abgeschnitten. Die großen Schuhschnallen deckten aber gottlob den kleinen Fehler.

Julinka sah sofort, daß Richard auf derselben Seite mit ihr, also fast unerreichbar für sie saß. Eine leise Enttäuschung durchzog sie. Und Malla? Was mochte sie empfinden?

Von ihrer Ecke her erscholl lautes Gelächter, sie redete, bewegte Hände und Arme und riß ihre Nachbarn in den Strom ihrer Lebendigkeit hinein. Sie hatte schon wieder gewonnenes Spiel.

„Tout genre est permis hors l'ennui“, dachte Julinka, und sie bemühte sich, das rechte Thema für ihre Tischherren zu finden.

Aber der Oberleutnant sagte immer nur mit ganz oberflächlichem Interesse: „Ach — nein, wirklich?“ und probierte erst aus, ob ihm der kleine Mosel oder der noch kleinere Verdenur besser als Tischwein gefalle. Da war der Hauptmann von Bobzien schon anders. Nach den ersten paar Bemerkungen sagte er anerkennend: „Ja, sehr schön. Sie kennen die Welt“, und dann kam seine Beschreibung Monte Carlos und der italienischen Seen.

Julinka freute sich an seiner dankbaren Begeisterung, an seinen immer wiederholten Versicherungen: „Ja, das sind so unvergeßliche Tage, die einem noch in der Er-

innerung über das elende, tägliche Leben und den Kommiß fortbilden.“

Welch eine tröstliche Vorstellung, daß er sich einbildete, sich in den Anlagen des Kasinos zu sonnen, wenn er sich auf dem Exerzierplatz an seinen Verantrags ärgerte; oder daß er in Gedanken erwartungsvoll noch einmal all den Schönheiten Nord-Italiens entgegenfuhr, wenn er Stiefel-Appell abhielt!

Dann hatte der Oberleutnant das Ehrenamt des Bratengerlegers zu übernehmen und führte seine Aufgabe mit so viel Wichtigkeit aus, daß Julinka herzlich lachte, weil sie meinte, er mache Spaß. Als sie dahinterkam, daß solche Fragen über den Tisch fort, wie: „Gehatten Sie, daß ich noch etwas Zeit extra abschäle, Frau Baronin?“ oder: „Wissen Sie, ob die Köchin auch eine winzige, ganz winzige Bege Knoblauch in die Pfanne getan hat?“ ernst gemeint waren, schweig sie etwas beschämt. Aber Herr von Nöbern hatte ihr Lachen nur als Beifall aufgenommen.

„Bei mir muß alles ergriff gehen, alles nach der Reihe“, sagte er nun und räumte seinen Platz auf, nachdem Peter mit Schwing die Bratenschüssel emporgeschoben hatte. „Ich muß mich nämlich in acht nehmen, meine Gnädigste, der Magen ist nicht mehr ganz intakt. Das holt man sich in kalten Bismarcknächten — oder als junger Dachs an heißen Kasinobenden. Daher muß ich genau wissen, was ich trinke. Dann hatte ich noch das Tranchieren vor mir — Tranchieren ist nämlich eine große Kunst — und bis das nicht alles erledigt ist, fühle ich mich unruhig, beengt. Aber nun will ich mich ganz den Genüssen dieses Abends hingeben, den ein Mädchen aus der Fremde uns zu einem — einem Zauber — uns zu einem ganz herrlichen gestaltet.“

„Bravo“, rief Baron Norden, der schon ein Klein bißchen zu viel getrunken hatte, weil er unbeaufsichtigt die Worte angefaßt hatte.

Aber der Oberleutnant ignorierte den nicht ganz taktvollen Ruf, hob sein Glas und leerte es auf Julinas Wohl.

Die Baronin pries ihre Mincefsauce zum Braten an: „ganz englisch!“ aber sie war etwas fäuer geraten, und niemand mochte sie.

Einmal, wie der Oberleutnant im Namen der Gäste für das „Willkommen“ des Barons dankte, beugte Julinka sich vor, um Franz Nordens zuzunicken, und traf auf Richards Augen. Er schien auf sie gewartet zu haben, denn er hob ihr sofort sein Glas entgegen, und sie verbeugte sich dankend.

Sehr vergnügt sah er nicht aus. Denn die Baronin flüster beständig den Dienstboten etwas zu und ließ die Blide unruhig über die Tafel schweifen. Und die Dame an seiner linken Seite, die beste Freundin der Wirtin, hieß im Regiment „die Stimme von Portici“.

Aber Julinka hatte keine Zeit, sich mehr mit ihm zu beschäftigen. Die besondere Art ihrer beiden Nachbarn ergötzte sie sehr.

„Ich zeige mich nämlich niemals Sonntags auf der Straße, wenn ich nicht durchaus muß“, sagte die scharfe Kommandostimme zu ihrer Linken. „Sonntags gehört man in seine vier Wände, an seinen eigenen Tisch —

und dann läßt ich von morgens um zehn — nach der Kirchzeit versteht sich! — bis abends um zehn.“

„Ja, wenn man sich noch einmal soviel eriparen könnte, um sich solche Reize zu gestatten“, klang es melancholisch von rechts. „Dahmals, wissen Gnädigste, habe ich das Geld aus einer kleinen Erbschaft dazu verbraucht, aber wer in der Verwandtschaft tut einem je wieder den Gefallen zu sterben?“

Julinka versicherte dem Oberleutnant, daß sie ganz keine Ansicht über den friedlichen Sonntagsgenuß teile, und dem Hauptmann, daß er gewiß nächstens das große Voos gewinnen werde.

„Aber ich spiele ja gar nicht“, entgegnete er trüb-felig.

Da mußte sie ein anderes Trostmittel erfinden.

„Bei dem „Gefegnete Mahlzeit“ sagen hielt Franz Julinas Hand fest und fragte angstvoll: „War auch alles gut? Ida“ — das war die stumme Freundin — „meint, Rosinen und Mandeln hätten mehr sein können.“

„Bewahre“, protestierte Julinka. Und es tat ihr leid, daß sie sich hatte verleiten lassen vom Oberleutnant, nach doppelten Mandeln zu suchen. Jedenfalls wollte sie das Bielliebchen, daß sie schließlich doch gegessen hatten, verlieren.

Aber als sie ihren Kaffee trank und eine Zigarette dazu rauchte, kam der Oberleutnant mit seinen stiefen Schritten auf sie zu und bat um Feuer. Zwar wunderte sie sich etwas über seine Bitte, doch reichte sie ihm ihre Pappus hin. Er sah ihr lächelnd und auffordernd in die Augen.

„Nun?“ fragte er endlich. „Werde ich nicht bestraft?“

Und als Julinka zögerte, umfingerte sich seine Stirn, und Richard Engelbert flüster hinter ihr: „Tun Sie ihm doch den Gefallen, gewinnen Sie!“

Da sagte sie mit schalkhaftem Lächeln, als wolle sie ihn ganz überraschen: „J'y pense, nun haben Sie verloren!“

„Aber, meine Gnädigste“, rief der alte Herr in seliger Entzückung, „mich so anzuführen! Nein, das nenne ich kluge Taktik! Warten Sie, Sie sind ja eine gefährliche Gegnerin!“

Und immer noch vor sich hin lachend und scheltend, marschierte er ins Rauchzimmer zurück, und Julinka hörte ihn triumphierend von seiner Niederlage berichten.

Richard Engelbert sah ihr lächelnd in die Augen und sagte: „Sie haben wieder jemand glücklich gemacht.“

„Aber es war nicht schwer“, wandte sie lebenswürdig ein. „Obgleich ich mich schon darauf gefreut hatte, ihm eine Chaiselonguedede zu häkeln.“

„Würden Sie mir auch nur so etwas schenken?“

„Wahrscheinlich“, meinte sie.

„Ich würde aber damit nicht zufrieden sein“, sagte er leiser als gerade notwendig war und beugte sich zu ihrem Gesicht.

Aber heute hielt sie ruhig stand: er sollte sie nicht wieder schwach sehen! Und vor ihren kühlen Augen mußte er zurücktreten.

(Fortsetzung folgt.)

## Eine Postanweisung

erhält durch die prompte Auszahlung des darauf angewiesenen Betrages erst den Wert, ebenso ist es mit sonstigen Versprechungen, die durch klingende Münze voll werden. Nicht anders ist es mit Papiergeld, auch dies hat nur Wert von einem zahlungsfähigen Staat. Ähnlich dem Papiergeld beirachten wir unsere Inserate. Was wir in diesen versprechen, sind wir bemüht, mit peinlichster Genauigkeit zu erfüllen. Nur diesem Umstand verdanken wir unseren bisherigen geschäftlichen Erfolg. Mit diesem heutigen Inserat versprechen wir unseren Abonnenten eine ganz hervorragend schöne Auswahl in Kinderbüchern und Schultafeln zu außerordentlich mäßigen Preisen. Was wir noch zu den billigeren Lederpreisen abgeschlossen haben, soll unseren Kunden zu Gute kommen. Ein großer Teil unserer Frühjahrswaren trifft jetzt ein. Wir bieten ganz besonders für 8.50 unsere so schnell beliebt gewordene Spezialität Damen- und Herren-Stiefel in Formen und Lederarten, die uns auch ferner die Gunst der großen Massen sichern dürften. J. Roth Nachfolger, Schuhwarenlager, Ecke Marktstraße und Grabenstraße, gegenüber der Neugasse.

**B. Ganz & Co., Mainz,**  
— 18 Flachsmarkt 18. —  
**Perser-Teppiche.**  
Aelteste Importeure Deutschlands.  
Ständige Einkäufer im Orient.  
Die Verkaufsräume, grosse Glashallen,  
befinden sich  
ausschliesslich Flachsmarkt 18.  
(No. 5955) F 81

Grosses Lager.  
Bekannt billige Preise.  
**Fritz Lehmann,**  
Goldschmied,  
Langgasse 3.  
Kauf und Tausch von Brillanten,  
Gold und Silber.

**Wanderer Deutschlands**  
bestes Fahrrad.  
Elegante Formen; gediegene, bewährte Konstruktion.  
Auf Wunsch mit der patentierten W.F.W.-Doppel-  
übersetzungsnahe für Fahrräder mit und ohne Kette  
lieferbar.  
Prämiiert auf der Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix.  
Vertreter: Carl Kreidel, Webergasse 36, Wiesbaden.





## Amtliche Anzeigen

## Bekanntmachung.

Dem bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer **Chr. Bohrmann in Siebrich** ist durch neuen Vertrag außer der bisherigen Zustellung der Güter in Siebrich und Amdenbürg auch die der Güter nach Wohnungen von Empfängern jenseits des Wasserturms bis zur Gemarkungsgrenze u. jenseits der Winkler'schen Fabrik an der Dogheimerstraße, sowie von Amdenbürg bis jenseits der Ortschule übertragen. Als Gebühr ist für diesen, als zur 2. Zone gehörig, bezeichneter Bezirk 50 Pf. für Haupt und 25 Pf. für Frachtgut für je 50 kg festgesetzt. F 277

Wiesbaden, den 21. März 1905.

Königl. Eisenb.-Verk.-Inspektion.

## Bekanntmachung

Samstag, den 25. März er., mittags 12 Uhr, versteigere ich in dem Druckerei-Geschäftslokal Friedrichstraße 12, hier, eine

## Steindruck-Schnellpresse, Gaber &amp; Schleicher,

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 258

Wiesbaden, den 23. März 1905.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

## Haftamtliche Anzeigen

## Frische Siedeier

schwere Waare, 2 Stück 11 Pf., 100 Stück 5 Mk. 40 Pf. Telefon 2784. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

## Pferde- und Fuhrwerks-Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts läßt Herr **Jacob Paul** heute Samstag, den 25. März er., Vormittags 11 Uhr beginnend, auf dem Plage am

## Eisenbahn-Übergang hinter der Tannus-Bahn zu Wiesbaden

das gesamte Fuhrwerks-Inventar, als: 2 gute Arbeits-Pferde, 1 gr. Möbelwagen, 7 Mtr. lang, 3 ein- und zweispänn. Federrollen, 1 Schnepparren, div. Pferdegeschirre, Wagenwinde, Osefanten und div. sonst. Fuhrwerks-Utensilien etc.,

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Befichtigung vor Beginn der Auktion an Ort und Stelle.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator, Schwalbacherstr. 7.



Heute Samstag, Abends von 6 Uhr ab: **Wickelsuppe.** Alle Sorten frische Hausmacher Wurst bei

F. Budach, Walramstraße 22 (Laden).



Restaurant zum neuen Adler. Heute Abend: **Wickelsuppe.** Morgens Schweinepfote, Weißfleisch, Bratwurst und Kraut, wozu ergebenst einladet **Jacob Wüst, Goethestr. 1.**

Donnmatragen, 8-teilig, 20 Mtr. vorzügliche Matragen, in jedes Bett passen. Telefon 2823. Philipp Lauth, Bismarckring 33.

## Confirmanden-Anzüge

in schwarz . . . von Mk. 8.00 an  
in farbig . . . . . 6.00

Herren-Anzüge in neuest. Mustern von Mk. 8.00 bis Mk. 38.00  
" " nach Maass, unter Garantie für guten Sitz, von Mk. 37.00 an

Frühjahrs-Paletots . . . . . 10.00  
Pelerinen-Mäntel in allen Grössen . . . . . 7.00  
Manns-Hosen, Buxkin . . . . . 1.75  
Knaben-Anzüge . . . . . 2.00  
Leibchen und Höschen . . . . . 0.75  
Berufskleidung für Schlosser, Friseure, Metzger etc.

Ich bemerke, dass ich von jetzt bis Ostern bei einem Einkauf von 20 Mark an

10 % Rabatt gewähre.

C.W. Deuster, Wiesbaden.

Oranienstrasse 12.

Hellmundstr., Wellritzstr.-Ecke, neben Simon Meyer.

## ? Ueppig entwickeltes Haar!

ist Schönheit, ist Reichtum!

Zu erreichen durch

**Häusner's Brennessel-Spiritus** nur acht mit Marke „Brennessel-Spiritus“ versehen. Hüten Sie sich vor Unterschleichen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhilft Haarfälle, Haarausfall, Einfaches, billiges und erprobtes Mittel. Per Flasche 75 Pf. und 1.50, Alpin-Seife à 50 Pf., Alpin-Seife à 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Parfümerien und Drogerien. (Mk 1242) F 96

Robert Sauter, Oranien-Drogerie, Drogerie, E. Moebus, Taunusstr., F. Alexi, Winkelsberg, Carl Brodt, Albrechtstr., A. Herling, Große Burgstr., R. Goettel, Winkelsberg, W. Graef, Weberg, O. Lille, Moritzstr., F. H. Müller, Bismarckring, C. Portsch, Rheinstr., Sanitäts-Drogerie, Mauritiusstr., W. Schild, Friedrichstr., R. Seyb, Rheinstr., O. Siebert, Marktstr., Chr. Tauber, Kirchstr., A. Cratz, Fritz Rempel, Wellritz-Drogerie, Otto Schandua, Th. Wachsmuth, Drogenhaus Nassig, H. Roos, Neckf., Römer-Drogerie.

## Kein Husten mehr beim Gebrauch

von **E. Walther's Fichtennadel-Brustbontons** à 30 u. 50 Pf. bei Apotheker Otto Siebert, Drogerie, Marktstr. 9, sowie Willh. Maheimeier, Bismarckring 1. F 45

## Anzüge und Paletots nach Maass!

empfiehlt aus besten deutsch. u. engl. Stoffen zu billigen Preisen.

**Adolf Bothe**  
23, 1 Marktstrasse 23, 1.

Rüchgen- und Kleiderchränke sehr bill. zu haben Querfeldstr. 13. Eig. Schreinerei.

\*  
Samstag  
Sonntag  
Montag  
Dienstag

ausserst  
vorteilhaftes

## Angebot

in

Handschuhen

Strümpfen

Unterröcken

Herren-Hüten

Hausschürzen

Costum-Röcken

Hemdenpassen

\*

## Damen-Handschuhe.

Damen - Sport - Handschuhe . . . . . 15 Pf.  
Damen-Handschuhe, durchbroch., schwarz, weiss, farbig . . . . . 25 Pf.  
Damen-Handschuhe mit Patentknöpfen . . . . . 35 Pf.  
Damen-Handschuhe, Seiden-Imitation . . . . . 55 Pf.

## Strümpfe.

Schw. baumw. Damen-Strümpfe . . . 42, 28, 20 Pf.  
Bunt gewebte Damen-Strümpfe . . . . . 38 Pf.  
Macco-Herren-Socken 30, 18 Pf.  
Gering. Herren-Socken 45, 18 Pf.

## Kinder-Strümpfe.

für das Alter von 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12  
15 18 22 26 32 36 40 45 45  
schwarz, bunt 2-4 4-5 5-6 6-7 8-10 10-12  
30 38 42 48 60 60  
weiss, bunt 2-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12  
30 35 40 45 50 55 58

## Unterröcke.

Weisse Unterröcke aus feinem Chiffon mit Valencienn-Einsatz und breiter Spitze . . . 2.95  
Weisse Unterröcke aus fein. Stoff mit imit. Klöppel-Einsatz, Fältchen und breiter Spitze . . . 3.60  
Abgepasst. Madapolam-Hemdenpasse . . . Stück 28 Pf.

## Herren-Hüte.

Farbige Herren-Filzhüte . . . . . 95 Pf.  
Herrn-Filzhüte, farb., schw., Wert bis 3.00 1.50, 1.45, 1.35  
Pa. schwarze Herren-Filzhüte . . . . . 2.25  
Schwarzesteife Herren-Hüte . . . . . 1.95

## Schürzen.

Posten Hänger-Schürzen 95, 38 Pf.  
Breite Siamosenschürzen ohne Latz . . . . . 58 Pf.

S. Noher &amp; Co.,

Marktstrasse  
34.























9  
Markstraße  
9.

# Rüdersberg & Harf,

9  
Markstraße  
9.

bieten  
die größte Auswahl und billigsten Preise  
in

## Engl. Tüll-Gardinen.

Größtst.  
Spachtel.  
Point de lace.

### Gardinen.

Rouleaux — Stores  
Brise-Bises.

680

### Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft  
neben dem neuen Hotel

**Saalgasse 5.**

Butter, Eier, Colonialwaaren,  
Obst, Süßfrüchte, Weine.

Täglich frische Gemüse.

**Karl Jeckel,**

Saalgasse 5. Saalgasse 5.

## Eier!!

Frische mittelgr. Eier Stüd 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk.  
Größe Eier 3 St. 11 Pf., 25 St. 1.30 Mk.  
1a Italiener St. 6 Pf., 25 St. 1.45 Mk.  
Täglich frische Trüfleier.  
Kleine Eier St. 4 1/2 Pf.

**Frische Butter.**

**Karl Jeckel,**

5 Saalgasse 5. 5 Saalgasse 5.

### Vergessen!

Sie nicht meinen vorzüglichen

### Mosel-Cognac,

zu probieren, derselbe ist ärztlich  
empfohlen u. für Kranke u. Recon-  
valescente unentbehrlich. in Liter-  
Flaschen à Mk. 2.— u. Mk. 2.50.

Ferner meinen

### Sanitas-Magenbitter,

unübertroffen für Magenkrankte, hebt  
den Appetit und fördert die Ver-  
dauung, in Liter-Flaschen Mk. 1.80,  
Probeflaschen 30 Pf. 493

Med.-Drogerie

### „Sanitas“,

Mauritiusstrasse 3  
(neben der Walhalla).

Versuchen Sie  
die neuen

## Corsets,

hochmodern, bequem und preiswerth.

819

## J. Bacharach.



„Eureka“ die Krone aller Waschmittel  
ist überall zu haben  
pro Packet 15 Pfg. 662  
Engros-Vertrieb: E. & A. Ruppert, Wiesbaden.

### Gold-, Silber- u. versilberte Waren,

passend für

### Confirmations- und Hochzeits-Geschenke,

**Specialität: Trauringe**

empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen

**H. Blumer, Juwelier, Wellritzstr. 32.**

Gesangverein

### Neue Concordia.

Sonntag, den 26. d. M., veranstaltet der  
Verein von 4-12 Uhr eine

**Humoristische Unterhaltung**  
mit Tanz im Kaiseraal. Zu zahlreichem Besuche  
ladet ergebenst ein Der Vorstand.  
Eintritt pro Person 30 Pf.

**Ehe**

### die Motten

Ihr Zerstörungswerk begonnen haben  
schützen Sie Ihre Garderobe u. s. w.  
durch 793

### Würfel-Camphorin

Pack. 25 Pf., 5 Pack. 1. — Mk.  
nur echt bei

**Fritz Bernstein,**  
Wellritzstr. 39.

### Zur Confirmation

schw. Kammgarn,  
schw. Cheviot,  
schw. Tuch,  
schw. Satin

in grosser Auswahl empfiehlt

### Hch. Lugenbühl,

Tuch-Handlung, 501

**4 Bärenstrasse 4.**

### Bilder alter und neuerer Meister

und einige antike Möbel wegen Umzug zu herab-  
gesetzten Preisen zu verkaufen Neugasse 4, Kunst-  
handlung F. Kampe.

## Tapeten

noch circa 7000 Rollen

**zurückgesetzt**

verkauft billigst.

**Tapetenhaus Robert Wetz,**

Luisenstr. 22. — Tel. 327. 523

Eine hervorragende Auswahl  
gehäkelter und gestrickter

### Kinder

Jäckchen,  
Schuhchen,  
Häubchen,  
Strümpfchen

empfiehlt 740

zu billigen, festen Preisen

**L. Schwenck,**  
Mühlgasse 13.

## Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Damen-Kleiderstoffe.  
Blusenstoffe, Flanelle.  
Woll-Mousseline,  
Waschstoffe etc.

Sämtliche Stoffe

für

Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Verkaufsstelle

der sich allerwärts bewährt

**Bleyle's Knaben-Anzüge.**

Reiche Auswahl! Preise streng reell und billigst!

### J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7,

Tuch-, Mode-, Weiss- und Manufacturwaaren.

Fernsprecher No. 783. 718

## Vaterländische Feuer - Versicherung

Act.-Ges. in Elberfeld.  
Gegründet 1822.  
Eindbruch-Diebstahl-Versicherung.  
**Automobil - Versicherung.**  
Haupt-Agentur Wiesbaden,  
Dohlemerstraße 20, Part.  
Bürozeiten 9-11 Uhr.  
Prospecte gratis und franco.



## Der Bäckergehilfenverein

(gegründet 1882)  
veranstaltet Sonntag, den 26. März, von  
Nachmittags 4 Uhr bis Abends 12 Uhr, ein

## Tanzkränzchen

im Saale zur Germania, Blatterstraße 100, wozu  
wir Freunde und Gönner des Vereins freundlichst  
einladen.  
Der Vorstand.



| Diamantfarbe Pfd. 25 Pf. |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Grüßbodenfarbe           | Pfd. 35 Pf.        |
| Leinöl                   | Schoppen 25 Pf.    |
| Leinölfirnis             | 32 Pf.             |
| Terpentinöl              | 50 Pf.             |
| Terpentinöl (Gerag)      | 40 Pf.             |
| Grüßbodenöl              | 40 Pf.             |
| Lein                     | Pfd. 45 und 60 Pf. |
| Freibe                   | Pfd. 4 Pf.         |
| Gyps                     | 4 Pf.              |
| Bolus                    | 2 Pf.              |

offert  
**Carl Ziss, Grabenstraße 30.**



**A. Baer & Co., Wellritzstrasse 24.** 728

Feinste französische Weintrauben,  
unübertroffen im Geschmack, äußerst saftig,  
aromatisch und lange haltbar.  
Graue Weintrauben per Pfd. 23 Pf., 10 Pfd.  
2.10 Mk., per Ctr. 20.— Mk.  
Gelbe Weintrauben per Pfd. 18 Pf., 10 Pfd.  
1.60 Mk., per Ctr. 15.— Mk.  
Gebrüder Mattemer,  
Lugenburgerstraße 5. — Schierkeimerstraße 1.  
Rheinstraße 73. — Adolfsstraße 1.

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

E. V.

Mittwoch, den 29. d. M., Abends 9 Uhr:

## Allgemeine Haupt-Versammlung

im Vereinslokal.

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Präsidenten.
2. Geschäftsbericht des Kassiers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Neuwahl des Vorstandes, des Ehrengerichtes, der Vertrauensmänner und der Fahnenträger.
5. Wahl der Abgeordneten zu den Versammlungen des Kreis-Kriegerverbandes.
6. Abänderung des § 9 der Vereinsstatuten hinsichtlich der Amtsdauer der einzelnen Vorstandsmitglieder.
7. Sonstiges.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

## J. Fischer Nachf., Mainz, Möbel-Fabrik

(gegründet 1836).

## Ausstellung

VON

Möbeln eigener Fabrikation

Bahnhofstrasse 6 u. 8.

Dauernde Garantie.

Telephon No. 378.

## Gardinen-Waschapparate.

In jedem Waschgefäß zu gebrauchen.

Reinigt die Gardinen gründlich, ohne große Mühe und Zeitverlust.

Kein Zerreißen der Gardinen.

à Stück Mk. 1.50.

Gardinen-Spannrahmen

empfiehlt

**Conrad Krell, Taunusstraße 13.**

Sonntag, den 26. März, von  
Nachmittags 4 Uhr ab:

## Großes Tanzkränzchen

im Saale der Turngesellschaft, Bellrich-  
straße 41, wozu freundlichst einladen

Die Tanzschüler  
des Tanzlehrers Herrn August Pih.  
NB. Die Veranstaltung findet bei  
Bier statt.

Geogr. 1878.

Telefon 3101.

## Rhein-Weine

per Literflasche oder Liter im Faß von  
55 Pf. an, 60 Pf. 588

## Mosel-Weine.

Trabener per Literflasche 55 Pf.  
Graacher 60 Pf.

## H. Ruppels

## „Brindisi“

ital. Rotwein, per Fl. 70 Pf. ohne Glas.  
Obige Sorten sind in Qualität  
und Preis ohne Konkurrenz.

## H. Ruppel,

Weinhandlung, Bismarck-Ring 27.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.

„Schweinefleisch“ 70  
jedes gewünschte Stück, versende gegen Nachnahme  
oder Referenzen erbeten.

**Carl Decker, Dillenburg,**

Sauptstraße 89,  
Eisen- und Schweinefleischerei u. elektr. Betrieb.  
Auf Wunsch wird Preisliste  
gratis gesandt.

**Asthma (Husten) u. Bronchitis**  
Katarhe finden schnelle u. sichere  
Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindon-  
meyer's Salus-Bonbons. Best. 10 % Milum-  
last und 90 % reiner Jucker. In Schachteln  
à 1 Mark in der Germania-Pharmacie, Rhein-  
straße 55, Otto Siebert, Drogerie, am Markt  
u. E. Hochhaus, Drogerie, Taunusstr. 25, 384

Auflage:

30,000.

Die

Sommer-Ausgabe 1905

des

## Tagblatt-Fahrplans

ist in Vorbereitung und erscheint, völlig neu bearbeitet und inhaltlich  
bedeutend erweitert

wieder am 1. Mai l. J.

Der Tagblatt-Fahrplan wird in dieser, nunmehr den Gesamt-Eisenbahn-  
Verkehr Hessen-Bassau's, wie der angrenzenden Bahnstrecken, umfassenden, neuen  
Form jedes theuerere Kurs-Buch für den gleichen Eisenbahn-Bezirk künftighin vollkommen  
zu ersetzen im Stande sein und zugleich in seinem gut ausgestatteten

## Anzeigen-Anhang

der Geschäftswelt Wiesbadens ein unvergleichliches Reklame-Mittel bieten. — Anzeigen-Aufträge  
erbitten wir uns spätestens bis zum 14. April.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Kontore: Langgasse 27 \* Fernsprecher 2266.

**Moser-Roth's Kaiser-Chocolade**  
 Feinste Ess-Chocolade.  
 Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.



## Aufruf!

Im Jahre 1873 wurde zur Erinnerung an die im glorreichen Kriege 1870/71 gefallenen Angehörigen der Nassauischen Regimenter 87 und 88 aus Mitteln, die von Offizieren und Mannschaften dieser Truppenteile aufgebracht waren, das

### Kriegerdenkmal im Merotal

zu Wiesbaden errichtet. Die Figur, sowie der Sockel dieses Denkmals sind im Laufe der Jahre durch Witterungseinflüsse derart mitgenommen worden, daß ihre völlige Erneuerung dringend erforderlich erscheint. Hierfür ist die Bereitstellung einer Summe von rund 17.000 Mark nötig. Mit diesem Betrage wird es zu ermöglichen sein, ein Denkmal in der bisherigen Form zu erstellen, das, aus Bronze und Granit geschaffen, Jahrhunderte überdauern wird.

Der unterzeichnete Kreis-Krieger-Verband wendet sich zwecks Erlangung dieser Mittel in erster Linie an alle alten Krieger, insbesondere die früheren Angehörigen der Nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88, ferner an die jetzt aktiven Kameraden dieser Truppenteile, endlich an die ganze Bevölkerung Wiesbadens.

Es ist eine Ehrenpflicht jedes alten Soldaten, die Erinnerung an seine in dem siegreichen Kampfe von 1870/71 gefallenen Kameraden nicht erlöschen zu lassen, sondern durch Errichtung eines würdigen Denkmals dafür zu sorgen, daß die Taten jener Braven und das leuchtende Vorbild, welches ihr Heldentum fürs Vaterland gab, den kommenden Geschlechtern sichtbar und augenfällig stets ins Gedächtnis gerufen werden. Es liegt aber auch im Interesse der Wiesbadener Bürgerschaft, daß ein geschmackvolles Denkmal den Eingang des schönen Merotals schmückt.

Für den Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden-Stadt.

Die Denkmal-Kommission:

E. Rumpf.

C. Klein, Leutnant d. Res.,  
Verbands-Vorsitzender.

G. Schlink,  
Oberleutnant d. R.

Spenden für den Bau des Denkmals, über die öffentlich quittiert wird, werden entgegengenommen:

von den Mitgliedern der Denkmal-Kommission,  
auf dem Botenamt der Kgl. Regierung, Bahnhofstraße,  
auf dem Botenamt im Rathaus,  
auf der Wache des Polizeidienstgebäudes in der Friedrichstraße,  
in den Expeditionen der hiesigen Zeitungen.

**Hch. Nagel, Sattlerei,**

iecht Häsergasse 5,

gegr. 1870,

empfiehlt:

Schultranz, Taschen, Bücherträger, Reise- und Handkoffer, Handtaschen,  
Briefstaschen, Cigarren-Etui, Portemonnaies, Hosenträger,  
sowie sämtliche Lederwaren. — Reparaturen schnell und billig.

799

## Foyer-Restaurant Kgl. Theater.

Nach der Schiller-Matinée Sonntag, den 26. März:

810

**Diners von 4 Mk. an.**

Bestellungen werden jetzt schon und in der grossen Pause entgegengenommen.

Der Restaurateur: **Chr. Klauer.**

Begründet 1853.

Einladung zum Abonnement  
auf das

Begründet 1853.

**Casseler Tageblatt und Anzeiger.**

52. Jahrgang.

Beste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel herausgegebenen Zeitungen. Erscheint

zwei Mal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere bringt in ausführlichen Telegrammen, Couriersberichten u. dergleichen alles Neue und Wichtigste vom Tage. Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in ausführlicher Weise politische, lokale und provinzielle Artikel und Berichte, ferner ein sorgfältig ausgewähltes Roman-Feuilleton in ständigen großen Fortsetzungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Beiträge. Der barstenden und bildenden Kunst, sowie der Musik wird in der Besprechung besondere Beachtung gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterstattung besorgen wir seit Langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Provinz.

Bezugspreis beträgt in Cassel, sowie durch die Post 3 Mark vierteljährlich. Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ zufolge der großen Auflage die zweckentsprechendste Verbreitung und wird das Blatt daher von den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigsten benutzt. Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeder Sonntagsnummer „Die Pflaunders-Aube“, ein durch seinen feinschriftlichen Inhalt allgemein gern gelesenem Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Oktober jeden Jahres einen Plakat-Jahresplan, sowie ein vollständiges Eisenbahn-Fahrplanbuch in Taschenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbendruck ausgeführten Wandkalender.

## Wegen Aufgabe meiner Musterzimmer

verkaufe von heute an sämtliche am Lager habende

**Möbel, Teppiche, Fenster-Decorationen,  
Schatullen, Rahmen etc. etc.**

weit unterm Erstellungspreis.

**Carl Rathgeber, Bahnhofstrasse 2,**

Vertreter der Möbelfabriken A. Ballié in Basel.

## Das gelbe Gespenst

geht wieder in Gestalt des Möbelwagens um. Da ist es eine allbekannte Tatsache, dass viele Möbel ruiniert werden. Deshalb ist es dringend notwendig, in den nächsten Tagen das untenstehende, als hochresell alleseitig bekannte und beliebte Kredithaus zu besuchen.

Für junge Eheleute ist das Glück

Abzahlung  
schon von 1 Mk.  
wöchentlich an.

## im Anzug

Grösste Kulanz  
bei Krankheit u.  
Arbeitslosigkeit.

wenn sie ein gemütliches Heim haben. Dies verschaffen Sie sich durch einen Besuch bei **Ittmann**, wo man gern bereit ist, ihnen bei der Zusammenstellung der Wohnungs-Einrichtung mit Ratschlägen zur Hand zu gehen und bezüglich kulanter Teilzahlungs-Bedingungen soweit wie möglich entgegenzukommen.

### Möbel auf Kredit.

1 Zimmer 90 Mark.  
2 Zimmer 150 Mark.  
3 Zimmer 280 Mark.  
4 Zimmer 380 Mark.

### Anzüge auf Kredit.

Serie I Anzahlung 5 Mark.  
Serie II Anzahlung 8 Mark.  
Serie III Anzahlung 10 Mark.  
Serie IV Anzahlung 12 Mark.

## Frühjahrs-Neuheiten:

Jackets von 3 Mark Anzahlung.  
Capes von 3 Mark Anzahlung.  
Blusen von 2 Mark Anzahlung.

**Julius Ittmann, Wiesbaden,**  
Bärenstrasse 4, I-IV.

## Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4.

## Frühjahrs- u. Sommer-Stoffe

für Herren- und Knaben-Kleider.

das Neueste in reichhaltiger Auswahl.

**Hch. Lugenbühl.**

Reste und zurückgesetzte Stoffe  
weiter unter Preis.

500

## Tapeten-Rester

spottbillig.

**H. Stenzel,**  
Schulgasse 6.



## Doppel-Leitern

mit Stahlstufen, stabil, leicht,  
für jeden rauheren Gebrauch  
sehr geeignet, 4 Mal so dauer-  
haft wie Leitern mit Holz-  
stufen, fabricierten und halten  
zu billigen Preisen vorräthig.

Preisliste gratis und franco!

**Chr. Maxaner & Sohn,**  
Secundenstrasse 22. — Tel. 150.  
Niederlage: Eisenwarenhandlung von  
Louis Zingraff, Neugasse 13.

090

# Regenschirme eigener Fabrikation. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen.



## Für Confirmanden.

Sandstühle, Güte, Grabatten, Hosenträger, Hemden, Strümpfe und Manschetten 788

kauft man am besten u. billigsten bei

**Fritz Strensch,**

Kirchgasse 37, gegenüber der Hauptbrunnenstraße.

## ALBION

verleiht der Haut blendende Weisse und entfernt Sommersprossen und Mitesser (Flacon 1 Mk.).

## ALBION PUDER

völlig unsichtbar und garantiert unschädlich (à 60 Pf.).

## ALBION SEIFE

unentbehrlich für empfindliche Haut (Carton à 8 Stück 1,25).

## ALBION ZAHNPASTA

macht die Zähne blendend weiss (à 60 Pf.).

Aecht in

Apotheker **Blum's Flora-Drogerie,**  
Grosse Burgstrasse 5.

## Thomas-Mehl,

Kali-Superphosphat,

Ammonial D.,

Kainit-Dünger,

Chili-Salpeter

offert zur Feld-, Garten- und Wiesen-Düngung

**Carl Ziß,**

Grabenstraße 30. 767

## Kleesaat,

stets, selbstfrei, in Qualität Saat-Wicken, Erbsen u. s. w. empfiehlt

**H. Zimmermann,** Neugasse 15.  
Telephon 2391.

## Leipziger Neueste Nachrichten

ca. 86,500  
Abonnenten

Seit Jahresfrist ein Zuwachs von ca. 8,500 Abonnenten

### Weltweit verbreitetste aller Leipziger Tageszeitungen

ca. 62,000 Abonnenten in Leipzig und ca. 24,500 auswärts  
in ca. 2700 Postorten Deutschlands und des AuslandesVorzüglich unterrichtetes gern gelesenes Morgenblatt  
Mitarbeiter an allen grösseren Plätzen Deutschlands und des Auslandes  
Fesselnd geschriebene Leitartikel Ueberaus reichhaltiger Inhalt  
Zahlreiche eigene Depeschen Interessante Romane  
Tägliches Feuilleton, gute Theater- und MusikkritikenTäglicher Kurszettel  
der Leipziger, Berliner und Dresdner Börse, auch Kursberichte von London, Frankfurt, Wien, Halle, Zwickau etc.  
Effekten-Verlosungsliste. Ausführlicher volkswirtschaftlicher Teil.Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.60  
exkl. 42 Pfg. PostzustellungsgebührProbenummern und Kostenanschläge für Inserate durch die Hauptexpedition  
Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franko

## Vorzüglichstes Insertionsorgan

## Gruppe Nassau

der freien kirchlich-sozialen Konferenz.

## Vortrag

des Herrn Pfarrer **J. Werner** aus **Frankfurt a. M.**

über:

„Soziale Anschauungen der Bibel  
und der Reformatoren“**Dienstag, den 28. März, abends 8 Uhr, im**

Evangelischen Vereinshause, Platterstrasse 2.

Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen.

## Rußkohlenries,

billigster, guter Küchenbrand, wieder vorrätig.

Ferner empfehle in bekannt vorzüglicher Qualität:

**Fett-Rußkohlen,** Korn I, II u. III.**Salzfette Rußkohlen,** fast gar nicht rauchend und backend,**Anthracit-Würfel,** deutsche, belgische, englische,**Braunkohlen- und Steinkohlen-Brikets,****Patent-Rußcoaks,** für Centralheizungen, in verschiedenen Korngrößen

führen und waggonweise zu den allgemein üblichen billigen Preisen. 786

Ausführliche Preisliste gern zu Diensten.

**Telephon 913. Wilh. Theisen, Luisenstr. 36.**

Neuheit!

## Triumph-Sessel D. R. G. M. 189860.

Sessel und Ottomane zugleich.

Goldene Medaille St. Louis.

Ausserdem empfehlen eiserne Bettstellen für Erwachsene u. Kinder.

Brautausstattungen in jeder Preislage.

**Weyershäuser & Rübsamen,**

17 Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

## Halb umsonst!

Verkaufe wegen Umzug nach 47 Schwalbacherstr. 47

## Goldwaren und Uhren

bis 30. März zu halben Preisen. Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmations-Geschenken. Selbstanfertigung von goldenen Trauringen zu sehr billigen Preisen.

**Karl Kohl, Juwelier,**

Michelsberg 24.

Michelsberg 24.

## Rheingauer Winzerstube,

Wiesbaden, Bahnhofstraße 5.

Telefon No. 3384.

Zum Ausschank und Versand kommen nur

**Genossenschaftsweine (Originalabfüllungen von Winzervereinen),**

deren Originalität und Reinheit ausdrücklich garantiert wird. 625

Lieferungen innerhalb der Stadt frei Haus mit entsprechendem Rabatt.

## Gold-, Silberwaren, Uhren.

Bekannt billige Preise.

**Fritz Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3.**

An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

## Hessische Post und Casseler Stadtanzeiger.

28. Jahrgang.

Abonnementspreis nur 1.50 Mark.

Besondere Vorzüge der Zeitung „Hess. Post und Casseler Stadtanzeiger“ sind

Schnelle Vertheilung auf allen Gebieten.

Ausserordentliche Reichhaltigkeit des textlichen Theils.

Illustrationen zu sämtlichen Tagesereignissen.

Die Zeitung „Hess. Post u. Cass. Stadtanzeiger“ ist amtliches Blatt der Kgl. Polizei,

Publications-Organ der meisten Behörden in Stadt und Land.

Gratisbeigaben: Feiertagsblätter, ein wöchentlich mit 8 Seiten erscheinendes Familienblatt, für die auswärtigen Abonnenten die landwirtschaftlichen Mittheilungen, für die Stadt-  
abonnenten „Der Wohnungsanzeiger“, ein Verzeichnis fast aller in Cassel zu vermietenden  
Wohnungen, bei Fahrplanwechsel ein Fahrplanbuch und am Jahreswechsel ein Wandkalender.Die Postabonnenten erhalten die Zeitung in fast allen Orten Hessens schon Morgens  
früh, da das Blatt in der Nacht fertig gestellt wird.Trotzdem enthält dasselbe bereits sämtliche Nachrichten vom Tage vorher, die ausführlichen  
Berichte über die Sitzungen des Reichstages und Landtages, die neuesten Depeschen u. s. w.

— Probenummern kostenfrei zu Diensten. —

Inserate, die Beträge 20 Pfg., haben den besten Erfolg.

**Gebr. Schneider, Cassel.**

## Reichshallen-Theater

Die internationale Artisten-Vereinigung „Sicher wie Gold“, Section Wiesbaden, hält Montag, den 27. d. M., Abends nach der Vorstellung, einen gemütlichen Familien-Abend im Reichshallen-Theater ab, wozu Artisten, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Nun eröffnet!

## Drogerie Geipel, Bleichstrasse 7.

Drogen, Chemikalien.  
Farben, Lacke.  
Artikel zur Kranken- und  
Kinderpflege.  
Genuss- und Nähr-Mittel.  
Sämtl. Kneipp-Tee's.  
Artikel für Küche u. Haus.  
Colonialwaren.



Atelier  
Stritter,  
Moritzstrasse 2.

Vielbilder 1 Dtd. 6 Mk.  
Cabinetbilder 1 Dtd. 14 Mk.

Aufnahme bei jeder Witterung; an  
frühen Tagen und abends  
bei elektrischem Licht.

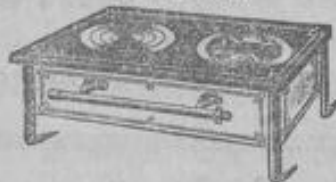


Wegen Aufgabe des Detailverkaufs

## Ausverkauf

unseres reichhaltigen Lagers in  
Herden, Gaskochern  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Friedrichstrasse 12.  
Maschinenfabrik Wiesbaden  
G. m. b. H. 824



Magnum bonum 24 Pf.,  
Centner Mt. 3.— frei Haus, wenn Zufuhr ab  
Waggon erfolgen kann.

C. F. W. Schwanke Nachf.,  
43 Schwalbacherstrasse 43. Telefon 414.



## Treppen- Leitern

In solider und bester Aus-  
führung von 3 Mk. an  
empfehlen

Südkaufhaus,  
Moritzstrasse 15.  
Telefon 714.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde, Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 4. April 1905,

in der Ringkirche:

## Neuntes Konzert

(Letztes Konzert für 1904/05.)

### Mitwirkende.

Gesang: Fräulein Maria Philippi aus Basel (Alt).  
Herr Richard Fischer aus Frankfurt a. M. (Tenor).  
Konzertante Violinen: Fräulein Melanie Michailis von hier.  
(in No. 4)  
Herr Konzertmeister Hermann Hock aus Frankfurt a. M.  
(in No. 2)  
Hohe Trompete: Herr Grässler aus Frankfurt a. M.  
(in No. 2)  
Orgel: Herr Carl Schauss von hier.  
Der Chor des Vereins und Mitglieder  
des Orchesters des Frankfurter Opernhauses.  
Leitung: Herr Wilhelm Mühlfeld.

### Johann Sebastian Bach:

1. Cantate am ersten Osterfesttage: „Christ lag in Todesbanden“ für Chor, Orchester und Orgel.
2. Cantate am ersten Osterfesttage: „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ für Tenor, Orchester und Orgel.
3. Cantate: „Schlage doch, gewünschte Stunde!“ für eine Altstimme, Orchester und Orgel.
4. Cantate am Sonntage Jubilate: „Ihr werdet weinen und heulen“ für eine Alt- und Tenorstimme, Chor, Orchester und Orgel.

Beginn 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Der Eingang für die Mitwirkenden ist durch das Portal am Kaiser-Friedr.-Ring. Die Konzertbesucher betreten die Kirche ausschliesslich von der Westseite. Numerierte Plätze auf den Seitenemporen zu 3 Mk., im Schiff zu 4 Mk., auf der mittleren Empore zu 5 Mk. sind in der Buchhandlung von Moritz und Münzel und bei Herrn Hofmusikalienhändler Heinrich Wolff (beide Wilhelmstr.) zu haben.

Ebenda sind Karten zu der am 3. April, abends 7 Uhr, stattfindenden Generalprobe zu 1 Mk., Programm und Text zu 20 Pf. käuflich. F 399

Der Vorstand.

## Frankfurter Pferdlose,

Ziehung 5. April,

à Mk. 1.—, 11 St. Mk. 10.—, 28 St. Mk. 25.—.  
Porto u. Liste 30 Pf.

D. Kaufmann, Lotteriebänk,

Frankfurt a. M., Allerheiligenstrasse 79. F 53

Erste Qual. Kalbfleisch Pfd. 60 Pf.

Prima Rindfleisch „ 56 „

Meiserei Friedr. Straub,  
Borchstr. 13, Ecke Zahnstr.

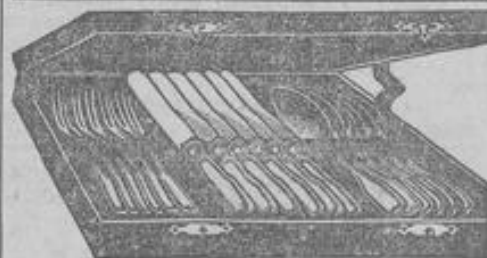
Ein Bett,

nuss-pol., mit Sprungrahmen und Matratze, ein-  
thür. lack. Kleiderstange, Stühle, Ausdauer zu  
verkauft Gerderstrasse 21, 4. Et.

## Verreist San.-Rat Dr. Ohlemann.

Vertreter:

Augenarzt Dr. Knauer.



Zu Ostern empfehle reichhaltige Auswahl

Messer, Gabeln, Löffel etc.

Nur bestes Fabrikat.

P. Ullrich aus Solingen,

Wiesbaden, Kirchgasse 34.

Reparaturen und Schleifen gut und billig.

## Meesamen,

deutscher und ewiger,  
garantirt seidener und größte Reinkraft,  
sowie alle

## Feldsämereien

empfehlen billigst

Philipp Magel,

Neugasse 2, nahe der Friedr.-Strasse.

## Automobil,

Dürkopp, 2 Cyl., 7—8 PS.,  
4-stufiges Tonneau, vorzüglich  
laufend, wegen Ankauf eines  
größeren Autos preiswerth  
abzugeben.

Knigge, Neuberg 2a.

## Bäderlieferant

Ludwig Born

wohnt jetzt Bleichstrasse 41, 2 l.

Ich bitte etwaige Bestellungen für Mineralbäder  
gütlich dorthin zu richten.

## Möbel auf Teilzahlungen

liefert

ein hiesiges großes Möbelgeschäft  
bei bester Bedienung zu sehr billigen  
Preisen.

Offerten unter B. 635 an den Tagbl.-  
Verlag.

Ademisch gebildete Schneiderin  
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Philipp-  
bergstrasse 14, 1 St.

Phrenologin Langg. 5, 1 r.,  
im Vorderhaus

## Die verbreitetste Tageszeitung

ist die

## Badische Presse.

Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden,

Auflage 32,000 Expl.

Sie zeichnet sich aus durch ihre Reichhaltigkeit, rasche Berichterstattung,  
größtes Depeschen- und Fernsprech-Material und vielen Beilagen,  
unter letzteren befindet sich das Sommer- und Winter-Jahrplanbuch,  
ein schöner Wandkalender usw.

Täglich eine Mittags- und Abend-Ausgabe von 12—16 Seiten stark. **Abonnementpreis ohne Zustellungsgebühren für 3 Monate nur Mt. 1.80.**

Probenummern gratis und franko.

Bei Inseraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen,  
Stellengesuchen, Anwesen-Kauf- und Ver-  
kauf-Gesuchen, Geld- u. Hypothek-Ver-  
kehr, Bekanntmachung, hat immer derjenige  
den besten Erfolg,  
der seinen Inseraten weiteste Verbreitung in all. Schichten d. Publikums gibt.  
Im Großherzogtum Baden erreicht man dies unstreitig am sichersten und

billig durch die Badische Presse.

Inserationspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum  
nur 20 Pfg. (Kleinanzeigen 60 Pfg.), bei Wiederholungen angemessener Rabatt.

Größtes Inserationsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingesandtem Text, bei größeren Aufträgen auch  
Probefakt, stehen jederzeit gerne umsonst und franko zu Diensten.

Gut geleitet. —>

Minell illustriert. —>

Viele Depeschen. —>

Spannende Romane. —>







